

## PRESSEMITTEILUNG ZUR VERLEIHUNG DES OTTO-BORST-PREISES 2015 ZUR FÖRDERUNG DES WISSENSCHAFTLICHEN NACHWUCHSES IN SCHWÄBISCH GMÜND

Forum Stadt – Netzwerk historischer Städte e.V., hat die Preise und Urkunden des diesjährigen Otto-Borst-Preises zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in Schwäbisch Gmünd verliehen. Die Preisträger und Urkundenempfänger wurden feierlich geehrt. Die Verleihung fand anlässlich der vom Forum Stadt in seiner Mitgliedstadt Schwäbisch Gmünd veranstalteten Internationalen Städtetagung statt. Die Urkunden verlieh der Erste Vorsitzende, Dr. Jürgen Zieger, Oberbürgermeister Esslingen am Neckar. In seiner Laudatio berichtete der Juryvorsitzende Prof. Dr. Johann Jessen, Universität Stuttgart und Mitglied des Wissenschaftlichen Kuratoriums Forum Stadt e.V., über die diesjährigen Preisträger.

„Wenn man doch nur 8 Preise verleihen könnte!“ so Prof. Jessen, denn die Qualität der 20 eingereichten Masterarbeiten und Dissertationen der Fachgebiete Stadtgeschichte, Stadtsoziologie, Denkmalpflege und Stadtplanung war durchweg sehr gut. Die Jury war nach ausgiebiger Diskussion zu dem Ergebnis gekommen, zwei Anerkennungen (je 500 Euro) zu verleihen an **Maria Johanna Karner**, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz für ihre Diplomarbeit zum Thema „Dance in the City'. Die Transformation der libanesischen Altstadt von Byblos“ und eine weitere an **Kassandra Löffler**, Bauhaus-Universität Weimar, für ihre Masterarbeit „Wohnungspolitische Instrumente zur Gewährleistung von bezahlbarem Wohnraum. Wohnen in Weimar seit 1990“.

Der **Otto-Borst-Preis 2015** (1.500 Euro) geht an eine 2014 am Historischen Seminar der Johann-Wolfgang-von-Goethe-Universität Frankfurt eingereichte Dissertation von **Markus Häfner**: „Jede Stadt braucht ihr Gesicht. Der Wiederaufbau der Stadt Hanau nach 1945 – Zwei Dekaden zwischen Zerstörung und Urbanität“. Dieses bedeutende

stadthistorische Werk leistet einen wertvollen qualifizierenden Beitrag zur Debatte über Baukultur der Gegenwart – ein fulminantes Werk, so Professor Jessen.

Der Name des Preises erinnert an den Historiker Prof. Dr. Otto Borst (1924–2001), Gründer der Arbeitsgemeinschaft *Die alte Stadt*, seit 2010 Forum Stadt e.V., und langjähriger Herausgeber der gleichnamigen Fachzeitschrift.

### **PREISTRÄGER**

#### **Markus Häfner**

*„Jede Stadt braucht ihr Gesicht. Der Wiederaufbau der Stadt Hanau nach 1945 – Zwei Dekaden zwischen Zerstörung und Urbanität“* (1.500 Euro)

Dissertation 2014 am Historischen Seminar der Johann-Wolfgang-von-Goethe-Universität Frankfurt

### **ANERKENNUNGEN**

#### **Maria Johanna Karner**

*„'Dance in the City'. Die Transformation der libanesischen Altstadt von Byblos“* (500 Euro)

Diplomarbeit an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

#### **Kassandra Löffler**

*„Wohnungspolitische Instrumente zur Gewährleistung von bezahlbarem Wohnraum. Wohnen in Weimar seit 1990“* (500 Euro)

Masterarbeit an der Bauhaus-Universität Weimar

### **Rückfragen zur Pressemitteilung bitte an:**

Dr. N. Ehresmann, Geschäftsstellenleitung Forum Stadt e.V., +49-(0)711-3512 3242,  
[nina.ehresmann@esslingen.de](mailto:nina.ehresmann@esslingen.de)